



Blick auf die Außenanlage mit den schwimmenden Objekten des Hafenmuseums Hamburg, Schuppen 50A (Hansahafen)

## Das Hafenmuseum sucht Ehrenamtliche Wer macht mit?

Der Hafen war und ist das Herz unserer Stadt. Darum braucht Hamburg ein Museum, das die Geschichte dieses Hafens erzählt und seine Weiterentwicklung zu einem der weltweit führenden Containerhäfen begleitet. Dieses Museum gibt es schon. Im Hafenmuseum Hamburg am Schuppen 50A erleben Besucher, wie man früher im Hafen gearbeitet hat und heute arbeitet.

Auf einer Fläche von über 5.000 qm laden mehr als 10.000 Objekte zu Entdeckertouren durch die Geschichte des Hafens ein: Das Schaudapot mit Arbeitsgeräten, Einrichtungen und Maschinen für Stückgutumschlag, Revierschiffahrt und Schiffbau; Kaikrane und Van Carrier; der Schwimmkran „Saatsee“ und der Schutensauger „Sauger IV“ mit ihren 100-jährigen funktionsfähigen Dampfmaschinen; eine als

Museum eingerichtete 100 Jahre alte Hamburger Schute und vieles mehr.

Das Hafenmuseum ist vor allem das Werk von Ehrenamtlichen. Menschen, die einmal im Hafen gearbeitet haben oder sich für die Hafengeschichte interessieren, haben das Museum mitgegründet und mit ihrem Wissen und ihrer Arbeitskraft dazu beigetragen, diesem Museum seine heutige Größe zu geben.

**Nach wie vor ist das Hafenmuseum auf ehrenamtliche Mitarbeit angewiesen. Mehr als 80 Prozent des Museumsbetriebs werden von Freiwilligen erbracht. Nicht nur von „Ehemaligen“ aus dem Hafen. Mitmachen können alle, die dazu beitragen wollen, dieses einzigartige Museum zu betreiben und auszubauen.**



# »Wir sind das Hafenumuseum«

Wo hat man schon die Gelegenheit, am Auf- und Ausbau eines Museums dieser Bedeutung ehrenamtlich mitzuarbeiten? Dafür muss man nicht im Hafen gearbeitet haben. Bei uns kann jeder mitmachen. Lesen Sie hier, wie Ehrenamtliche ihre Arbeit im Hafenumuseum sehen, was für sie wichtig ist und warum es ihnen Spaß macht.

## Jan Sievers

(Kapitän und Ausbildungsoffizier)

„Seit Frühjahr 2008 bin ich ehrenamtlicher Mitarbeiter im Hafenumuseum und habe keine Minute bereut. Sehr Vieles war mir total vertraut, einiges musste ich lernen und manches muss ich noch kennenlernen. Hier ist besonders wichtig, dass man für die Besucherführungen die sehr unterschiedlichen Hafenberufe im einzelnen ausführlich erklären kann.

Viel Spaß bereiten mir zum Beispiell Führungen von Familien mit Kindern und Jugendlichen. Hier kommt mir meine Tätigkeit als Ausbildungsoffizier an ±Bord und als Ausbilder von Azubis im Landbetrieb zu Gute. Außerhalb der Führungen ist die sehr kollegiale Arbeit mit allen Ehrenamtlichen eine wichtige Stütze, um neue Projekte anzupacken“.



## Gisa Bahnsen

(Technische Zeichnerin, Bürofachfrau)

„Schon während meiner Berufstätigkeit wusste ich, dass ich mich später um ein Ehrenamt bemühen werde. Also ging ich 2006 zur Aktivoli und lernte dort Leute vom Hafenumuseum kennen. Ich meldete mich als Ehrenamtliche, da ich gern handwerklich mit anpacke. Im Hafenumuseum herrscht eine freundliche Atmosphäre. Hier arbeite ich gern. An den Wochenenden betreue ich unsere Besucher.“



## Thomas H. Frank

(Quartiersmann und Berufsschullehrer)

„Ich arbeite ehrenamtlich im Hafenumuseum, weil ich als gelernter Quartiersmann und langjähriger Berufsschullehrer Freude daran habe, den Besuchern die Berufe des Hafens und die spannende und faszinierende Arbeit im Hafen näher zu bringen. Darüber hinaus macht es Spaß, mit so vielen netten Kollegen aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammenzuarbeiten und sich auszutauschen.“



## Franziska Brühl

Im Sommer 2014 sah ich einen Aushang am „Schwarzen Brett“: Ehrenamtliche für die Kaffeeklappesuche. Das sprach mich an. Seither bin ich mit Begeisterung dabei. Ich freue mich, dass wir eine stattliche Spende für das Hafenumuseum erwirtschaften konnten. Im Hafenumuseum arbeiten fast nur Ehrenamtliche, und ich bin froh und stolz, zu ihnen zu gehören.



## Hans-Joachim Emersleben

(Steuerfachmann)

„Im Januar 2005 besuchte ich die AKIVOLI und wegen meiner Affinität zum Wasser (Vater war schließlich Seemann) interessierte mich auch der Stand des Hafenumuseums. Obwohl ich mich als Angehöriger der steuerberatenden Zunft outete und erklärte, dass ich für die praktische Arbeit nicht taugte, wurde ich „shanghai“t. Seither versuche ich als Vorsitzender des Freundeskreises und engagierter ehrenamtlicher Mitstreiter das Hafenumuseum in stürmischen Zeiten auf Kurs zu halten.“



## Albrecht „Aldi“ Bernstein

(Programmierer)

Als Jugendlicher war ich oft mit dem Fahrrad im Hafen. Aber außer einem dreiwöchigen Schülerpraktikum auf einem Erzfrachter hatte ich keine Erfahrung mit der Seefahrt. Erst das Rentnerdasein führte mich ins Hafenumuseum und zum Schwimmkran mit seiner Crew. Begeistert bin ich geblieben. Inzwischen ist meine „Lehrzeit“ beendet. Mich fasziniert der Dampftrieb auf der „Saatsee“ und die alte Technik, die ich auch gerne den Besuchern vorführe.



## Erika und HaJo Dräger

„Ich habe als Getreidekontrolleur im Hafen gearbeitet und fühle mich dem Hafen sehr verbunden. Seit der Aktivoli 2010 bin ich Ehrenamtlicher im Hafenumuseum und auch meine Frau Erika hat sich „shanghaien“ lassen und gehört zum fröhlichen Team der Kaffeeklappes.“

## Wolfgang Bohlayer

(Design Marineschiffe und Jachten)

Nach fast 40 Jahren in einer Hamburger Weft wollte ich mit dem Hafen in Verbindung bleiben. Deswegen bin ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Hafenumuseum mit Freude dabei.



## Ernst Böttcher (Marketingfachmann)



„Die Hafenwelt hat mich schon immer fasziniert. Es ist für mich Ehrensache, das Wissen aus meiner langen Werbetätigkeit dem Hafenumuseum und seinem Förderverein zur Verfügung zu stellen. Mein Tipp für Ehemalige aus der Werbung: Macht bei uns mit! Hier könnt ihr was bewegen.“

## Hermann Wiese (Dipl.-Ing.)

„Warum betätige ich mich im Hafenumuseum? Hier möchte ich meine Kenntnisse aus insgesamt 30 Jahren Tätigkeit in der Seefahrt, als Schaueremann und im Industriebetrieb in und um den Hafen einbringen.“



## Ursula Richenberger

Leiterin des Hafenumuseums:

»Unsere Ehrenamtlichen sind Herz und Seele des Hafenumuseums. Nur durch ihr Engagement können wir unseren Besuchern die Geschichte des Hamburger Hafens und seiner Arbeiter nahe bringen.«



## Sie wollen bei uns mitmachen?

Dann kommen Sie unverbindlich zu einem unserer INFO-TREFFS im Hafenumuseum:

**Sa., 7. Feb. 2015, 13 Uhr**

oder

**Sa., 14. Feb. 2015, 13 Uhr.**

### INFOTREFF-Vorteile:

- Sie lernen das Museum kennen,
- Sie informieren sich vor Ort über die Aufgaben, die Sie übernehmen könnten/möchten,
- Sie wählen einen „Paten“, der Ihnen während der Einarbeitung zur Seite steht.

Von November 2014 bis April 2015 ist das Hafenumuseum für Besucher geschlossen.

Für Interessenten von der AKTIVOLI ist das Hafenumuseum während der INFO-TREFFEN am 7. und 14. Februar geöffnet. Verkehrsverbindungen siehe Rückseite!



## Das Hafenumuseum Hamburg sucht Ehrenamtliche



Für Besucherbetreuung und Vorführungen:

### Ehemalige und aktive Mitarbeiter aus dem Hafen

Für Wartung und Betrieb der schwimmenden Objekte:

### Ehemalige und aktive Seeleute

Für Wartung, Betrieb und Vorführungen von Maschinen und Geräten:

### Maschinenkundige aus allen Fachbereichen

(z. B. Dampf-/Motor-/Hydraulik-/Gleichstrom-/Kfz-Technik)

### Fachkräfte aus dem Metall-, Elektro- und Holzbereich

(z. B. Maschinenschlosser, Stahlbauer, Elektriker, Tischler, Zimmerleute u.a.)

Für das Schaudepot des Museums:

### Inventarisierung der Museumsobjekte

Für die Museumsgastronomie (Kaffeeklappe):

### Freundliche Hilfen für die Bewirtung

Für Aufgaben von Hafenkultur e. V. Freunde des Hafenumuseums in Hamburg:

### Freiwillige für Organisation und Durchführung von Werbeaktionen

zur Verstärkung des Marketingteams des Vereins, Betreuung von Infoständen in und außerhalb des Museums u. a. m.

### Profis aus der Werbung

für Text, Gestaltung und Produktion von Flyern, Postern und Vereinszeitschrift

### Es gibt noch mehr zu tun!

Sagen Sie uns, was Sie interessiert und wie Sie uns unterstützen möchten

## Sie sind interessiert, wollen sich jedoch erst später entscheiden?

Kein Problem.

Wir sind immer für Sie da.

Rufen sie einfach an unter:

**Tel. 040-73 09 11 84**

Oder Sie schicken eine Mail mit

Ihren Wünschen an:

**info@museum-der-arbeit-hafenmuseum.de**

## Sie wollen das Hafenumuseum finanziell unterstützen?

Dann werden Sie förderndes Mitglied bei Hafenkultur e.V. Freunde des Hafenumuseums in Hamburg. Sie unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag das Museum und werden mit exklusiven Vorteilen belohnt.

(Beitrittserklärung auf der Rückseite)

## Exklusive Vorteile für aktive und fördernde Mitglieder

### Freier Eintritt:

- Hafenumuseum Hamburg und alle weiteren Häuser der Stiftung Historische Museen Hamburg
- Internationales Maritimes Museum Hamburg
- Museums-Frachtschiff Cap San Diego u. a. m.

**Unser Hafenumuseum soll weiter wachsen und braucht Ihre Unterstützung. Kommen Sie zu uns. Je zahlreicher wir sind, desto mehr können wir erreichen!**



Der historische Kopfbau des Schuppen 50 A ist zugleich der Eingang zum Hafenmuseum mit seinem Schaudepot, den Kaianlagen und schwimmenden Objekten. Im Gebäude befindet sich auch das Büro des Vereins Hafenkultur e.V. und die historische Kaffeeklappe.

# Was Sie über uns wissen sollten

## Das Hafenmuseum Hamburg

Rund um den historischen Kaischuppen 50A am Hansahafen ist ein einzigartiges Museum entstanden. Besucher erleben hier, wie im Hafen, im Schiffbau und in der Schifffahrt gearbeitet wurde, bevor es Container gab und wie der Hafen sich im Containerzeitalter weiterentwickelt. Viele Ehrenamtliche aus Hafen, Werften und Schifffahrt betreuen die Anlagen und informieren Besucher. Das Hafenmuseum ist ein Standort der Stiftung Historische Museen Hamburg.

## Hafenkultur e.V. Freunde des Hafenmuseums in Hamburg

Der Verein wurde von ehemaligen Arbeitern aus dem Hafen gegründet und steht allen offen, die sich für die Geschichte des Hamburger Hafens interessieren und den weiteren Ausbau des Hafenmuseums unterstützen wollen. Zu den Aufgaben von Hafenkultur gehören:

- Die Förderung des Hafenmuseums durch finanzielle Unterstützung und aktive Mitarbeit
- Das Gewinnen von Freiwilligen für den Ausbau des Hafenmuseums.
- Die Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, um das Hafenmuseum noch viel bekannter zu machen.

Der Verein hat mehr als 300 Mitglieder und ist vom Finanzamt als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt.

**Anschrift:** Hafenmuseum Hamburg, Kopfbau Schuppen 50 A  
Australiastraße, 20457 Hamburg, Telefon: 040 - 73 09 11 84  
info@museum-der-arbeit-hafenmuseum.de

**Wegbeschreibung:** Das Hafenmuseum liegt auf dem Kleinen Grasbrook am Hansahafen. **S-Bahn:** S 3 oder S 31, Bahnhof Veddel (Ausg. Hafen) von dort ca. 10 Minuten Fußweg oder per Bus mit der Linie 256.

**Pkw:** Veddel Dam - Am Windhukka - Australiastraße.  
Parkplätze sind vorhanden.

**Impressum** Verantwortlicher Herausgeber: Der Vorstand von Hafenkultur e.V. Freunde des Hafenmuseums in Hamburg  
Australiastraße, Kopfbau Schuppen 50A, 20457 Hamburg  
Tel.: 040-73 09 11 84 - Fax: 040-86 68 37 82 - e-mail: info@hafenkultur.eu  
www.hafenkultur.eu  
Bank: HASPA · IBAN: DE32200505501209125796 BIC: HASPDEHXXX  
Redaktion: Ernst Böttcher, Karin Hasse, Isabella v. Oesterreich, Wolfgang Rieck, Birgit Schrupf



----- Route Maritime CircleLine. Anfahrt Hafenmuseum im Winter nur auf Anfrage

**Beitrittserklärung** ausschneiden, ausfüllen und senden an:  
Hafenkultur e.V., Kopfbau Schuppen 50A, Australiastr., 20457 Hamburg

**Ja!** Ich unterstütze den Verein Hafenkultur e.V.

- als förderndes Mitglied (Jahresbeitrag 40,- Euro)  
 als aktives Mitglied durch Mitarbeit im Hafenmuseum (Jahresbeitrag 15,- Euro)

Ich erteile Hafenkultur e.V. hiermit das jederzeit widerrufbare Lastschriftmandat

Hafenkultur e.V., Kopfbau Schuppen 50A, Australiastraße, 20457 Hamburg  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE40ZZZ00000682808

### SEPA Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein Hafenkultur e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Hafenkultur e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Ausbildung/beruf. Tätigkeit \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ e-mail \_\_\_\_\_

Vorname und Name (Kontoinhaber) \_\_\_\_\_

IBAN DE \_\_\_\_\_

BIC (Kreditinstitut) \_\_\_\_\_

Ich überweise meinen Beitrag an: Hafenkultur e.V.  
HASPA, IBAN DE32200505501209125796 BIC: HASPDEHXXX

Datum/Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_